

Seltene Laune der Natur oder ...

## ... Röntgenbild verdreht?

Als Zufallsbefund fällt bei einer Patientin eine spiegelverkehrte Anordnung aller inneren Organe auf. Obwohl dieser Befund allein keinen Krankheitswert hat, kann es sich um eine folgenschwere Diagnose handeln.

— Eine 36-jährige bis dato gesunde Patientin kam nach einem Verkehrsunfall in die chirurgische Notaufnahme. Im Rahmen der Diagnostik wurde unter anderem eine Röntgenaufnahme des Thorax durchgeführt. Diese zeigte keine Traumafolgen, jedoch einen rechts gelegenen Herzschatten. Auch in der Abdomensonografie fanden sich alle Organe auf der Gegenseite.

In diesem Fall handelte es sich also nicht um ein seitenverkehrtes Röntgenbild, sondern um einen Situs inversus. Bei diesem liegen die Organe nicht nur seitenverkehrt im Körper, sie sind auch strukturell „in sich“ gespiegelt. Ein Situs inversus tritt bei etwa einer von 20 000 Geburten auf. Er kann nur einzelne Körperabschnitte betreffen (z. B. Dextrokardie) oder den gesamten Körper (Situs inversus totalis).

Ein Situs inversus an sich hat keinen Krankheitswert. Das Vorliegen dieser Anomalie kann jedoch Fehldiagnosen begünstigen; man denke zum Beispiel an mögliche Fehldeutungen von Schmerzen bei Appendizitis, Cholezystitis oder Herzinfarkt. Auch müssen etwa die Elektroden beim Ableiten eines EKG spiegelverkehrt angeordnet werden, um ein brauchbares Ergebnis zu erhalten. Patienten mit bekanntem Situs inversus sollten deshalb einen entsprechenden Notfallausweis bei sich tragen.

Wissenswert ist, dass das auf einer genetischen Veränderung beruhende Kartagener-Syndrom (primäre ziliäre Dyskinesie) in der Hälfte der Fälle einen Situs inversus nach sich zieht. Bei Vorliegen dieses Syn-



Foto: R. Biber

droms kommt es zu Funktionsstörungen der Zilienbewegung. Atemwegsbeschwerden und Unfruchtbarkeit bei Männern können die Folge sein.

Keywords: Situs inversus, Kartagener's syndrome

- Dr. med. Roland Biber, Dr. med. Matthias Liebl, Klinik für Unfall- und Orthopädische Chirurgie; Klinikum Nürnberg, Breslauer Straße 201, D-90471 Nürnberg

## Ihr besonderer Fall?

Sicher sehen auch Sie ab und an einen besonders eindrucksvollen Befund in Ihrer Praxis. Fotografieren Sie ihn, schreiben Sie uns unter dem Stichwort Blickdiagnose, bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro.

**MMW**-Fortschritte der Medizin  
E-Mail: manhart@urban-vogel.de  
Fax: 089/4372-1420

Weitere interessante Blickdiagnosen finden Sie in unserem Online-Archiv unter [www.mmw.de](http://www.mmw.de).